

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

421 (9.9.1896) Erstes Blatt

Karlsruher Zeitung.

Erstes Blatt.

Mittwoch, 9. September.

Erstes Blatt.

N^o 421.

Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), wofür auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Voranzahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

1896.

Amtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich zum 9. September d. J. gnädigst bewogen gefunden, zu verleihen:

I. den Stern zum Hausorden der Treue in Brillanten: dem Oberstallmeister Adolf von Holzling;

II. den Hausorden der Treue:

dem Oberstkammerherrn Wilhelm Pleikart Freiherrn von und zu Gemmingen und dem Obersthofmeister Wilhelm August Freiherrn von Edelsheim;

III. das Großkreuz des Ordens Berthold des Ersten: dem Präsidenten des Staatsministeriums, Staatsminister Dr. Wilhelm Rott;

IV. den Orden vom Zähringer Löwen:

a. die goldene Kette zum innehabenden Großkreuz:

dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Arthur von Brauer, dem Präsidenten der Generalintendantur der Großh. Civilliste, Geheimen Rath I. Klasse Eugen von Regenaier und dem Präsidenten des Ministeriums des Innern, Geheimen Rath I. Klasse Dr. August Eisenlohr;

b. das Großkreuz:

dem Oberhofmarschall Kamill Grafen von Andlaw-Homburg.

Ferner haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht, zu ernennen:

zum Geheimen Rath I. Klasse

den Präsidenten des Ministeriums der Finanzen, Staatsrath Dr. Adolf Buchenberger;

zum Geheimen Rathen II. Klasse

den Geheimen Legationsrath im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Eugen Zittel, den Ministerialdirektor im Finanzministerium, Emil Seubert, den Geheimen Rath III. Klasse, Betriebsdirektor bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Wilhelm Schupp, den Medizinalreferenten im Ministerium des Innern, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Ferdinand Battlehner, den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Bayerischen und am Königlich Württembergischen Hofe, Freiherrn Ferdinand von Bodman, den außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Königlich Preussischen Hofe, Dr. Eugen von Jagemann und den Geheimen Hofrath Professor Dr. Karl Engler an der Technischen Hochschule in Karlsruhe;

zum Geheimen Rathen III. Klasse

den Direktor des Generallandesarchivs Dr. Friedrich von Weech und den Verwaltungsgerichtsrath Adolf Ostner;

zum Geheimen Legationsrath

den Vorstand des Geheimen Kabinetts, Legationsrath Dr. Hugo Freiherrn von Babo;

zum Oberregierungsrath

den Direktor des Landesgefängnisses Freiburg, Regierungsrath, Major a. D. Wilhelm Kopp;

zum Geheimen Regierungsrathen

die Oberamtänner Roderich Straub in Bruchsal, Richard Teubner in Rehl, Hermann von Rottel in Bühl, Albert Ruth in Rastatt und Dr. Wilhelm Groos in Ueberlingen;

zum Geheimen Finanzrathen

den Domänenrath Ferdinand Elbs bei der Domänen-direktion und den Finanzrath Anton Sahn bei der Steuerverwaltung;

zum Oberbauerrathen

die Bauerrathe Adolf Wasmer bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Tobias Wolff, Bahnbauinspektor in Konstanz, Adolf Weinbrenner, Professor an der Technischen Hochschule in Karlsruhe und Hermann Stolz bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zum Geheimen Hofrathen

die Hofrathen Professoren Dr. Otto Büttschi an der Universität Heidelberg, Dr. Gustav Kümelin, Dr. Friedrich Hildebrand und Dr. Bernhard Schmidt an der Universität Freiburg, den Vorstand der Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe, Hofrath Dr. Wilhelm Brambach, den Oberlehrer Dr. Emil Oster und den Direktor des Gymnasiums in Heidelberg, Honorarprofessor Dr. Gustav Uhlig, sowie die Bezirksärzte Medizinalräthe Hugo Wolf in Mosbach und Julius Schend in Rastatt;

zum Geheimen Kommerzienrath

den Präsidenten der Handelskammer, Kommerzienrath Karl August Schneider in Karlsruhe;

zum Regierungsrathen

die Oberbetriebsinspektoren Wilhelm Kratt in Baden, Michael Bauer in Freiburg und Albert Krapp in Karlsruhe;

zum Finanzrathen

die Obersteuerinspektoren Franz Weiß in Offenburg und Josef Günther in Rastatt, sowie den Generalkassier Friedrich Schember bei der Amortisationskasse;

zum Forstrath

den Oberförster Wilhelm Könige bei der Domänen-direktion;

zum Bauerrathen

die Oberingenieure Bahnbauinspektoren Friedrich Freiherrn von Teuffel in Karlsruhe, Guido Kern in Basel und Josef Hilpert in Mannheim, ferner die Oberingenieure Max Wippermann in Heidelberg, Franz Mattes in Konstanz und Wilhelm Lubberger in Freiburg, sowie die Bezirksbauinspektoren Emil Hendrich in Mannheim und Franz Schäfer in Emmendingen;

zum Kirchenrath

den derzeitigen Prorektor der Universität Heidelberg, Professor Dr. Heinrich Baffermann;

zum Hofrathen

die Professoren Dr. Paul Kraska an der Universität Freiburg, Ernst Brauer und Dr. Matthäus Haid an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, den Direktor des Lehrerseminars Karlsruhe I, Ferdinand Leuz, die praktischen Aerzte Dr. Hugo von Hoffmann in Baden, Dr. Johann Georg Fischer in Konstanz und Dr. Karl Turban in Davos, sowie den Hofzahnarzt und Vorsitzenden des Vereins badischer Zahnärzte, Dr. Emil Kollmar in Karlsruhe;

zum Oberamtsrichtern

die Amtsrichter Dr. Edmund Bolze in Wallbörn,

Emil Zimmermann in Bretten, Dr. Karl Kraemer in Eitheim, Dr. Udo Karl Freiherrn von La Roche-Starkenfels in Oberkirch, Leopold Redel in Mannheim, Robert Diez in Stauf, Dr. Adolf Johns in Karlsruhe, Karl Mittermaier in Mannheim, Adolf Reßler in Wiesloch, Otto Müller in Mannheim und den Hilfsarbeiter beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Amtsrichter Viktor Schwoerer;

zum Medizinalrathen

den Direktor der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen Dr. Karl Haardt, die Bezirksärzte Adolf Herrmann in Breisach, Dr. Josef Kugler in Triberg, Dr. Friedrich König in Stockach und Dr. Rudolf Fröhlich in Eberbach, den Bezirksassistenten Dr. Ferdinand Franz Kaiser in Karlsruhe, die praktischen Aerzte Edmund Stein in Heidelberg, Karl Wielandt in Konstanz, Albert Seeligmann in Karlsruhe, Alfred Fritsch in Freiburg und Heinrich Seelos in Lichtenthal;

zum Kommerzienrathen

den Hofbankier Julius Nägele in Karlsruhe und den Kaufmann Ludwig August Baum, Mitglied der Handelskammer in Mannheim;

zum Generalkassier

den Hauptkassierendanten Robert Baumstark bei der Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn;

zum Oberbetriebsinspektoren

die Betriebsinspektoren Christian Rebmann in Basel und Wilhelm Malisch in Waldshut, sowie den Dampfschiffahrtsinspektor Karl Reim in Konstanz;

zum Oberingenieuren

die Bahnbauinspektoren Karl Buzengeiger in Karlsruhe und Karl Hofmann in Lauda, sowie den Maschineninspektor Jakob Metz, Vorstand der Hauptverwaltung der Eisenbahnmagazine, ferner die Kulturinspektoren Ernst Rist in Konstanz und Theodor Walliser in Heidelberg;

zum Forstmeistern

die Oberförster Karl Könige in Lahr, Adolf Schmitt in Weinheim, Otto Flaßland in Lörrach, Rudolf Widmann in Ettlingen, Oskar Fürstenwerth in Rastatt und Theodor von Glaubitz in Bühl;

zum Obersteuerinspektoren

die Bezirkssteuerinspektoren Albert Eberlein in Buchen und Wilhelm Gimbel in Altbreisach;

zum Professoren

den Chemiker Robert Haack bei der chemisch-technischen Prüfungs- und Versuchsanstalt in Karlsruhe, den Laboratoriumsvorstand der Lebensmittelprüfungsstation Gustav Rupp in Karlsruhe und den Meteorologen Dr. Christof Schultheiß beim Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie in Karlsruhe;

zum Wasser- und Straßenbauinspektoren

die Bezirksingenieure Adolf Hofed in Konstanz und Franz Schühly in Karlsruhe;

zum Veterinärath

den Bezirkstierarzt Heinrich Berner in Pforzheim;

zu Rektoren
den Vorstand der Taubstummenanstalt in Meersburg
Martin Härter,
die Vorstände der Gewerbeschulen
Karl Scherer in Bruchsal,
Johann Wilhelm Ruz in Wertheim,
Adam Rahm in Offenburg und
Ludwig Herth in Mannheim;

zu Oberrechnungsräthen
den Rechnungsrath August Jauch bei der Oberrechnungskammer,
den Hauptmagazinverwalter Mathias Brendle und
den Rechnungsrath Max Hoffmann bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, sowie
die Rechnungsräthe
Adolf Roth beim Ministerium des Innern,
Friedrich Weisler beim Statistischen Bureau und
Georg Diefenbacher beim Finanzministerium;

zum Bahnhofinspektor
den Bahnverwalter Wilhelm Weiß in Heidelberg;

zum Obersteuereinkommisär
den Steuereinkommisär Karl Kästle in Heidelberg;

zu Obergemeinern
den Vorsteher des Zeichenbüreaus Josef Weinspach bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen und
den Vermessungsrevisor Franz Busath bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues;

zu Rechnungsräthen
den Revisor Heinrich Rincker bei der Oberrechnungskammer,
den Oberbuchhalter Ludwig Volz,
die Revisoren
Karl Hoffmann,
Peter Stern,
Ludwig Diemer,
Heinrich Eberle und
Albin Knapp bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
den Revisor August Münchbach beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts,
den Verwalter des Landesgefängnisses Freiburg Gottlieb Rudolf,
den Stiftungsverwalter Heinrich Guggel in Rastatt,
die Revisoren
Peter Singer beim Katholischen Oberstiftungsrath und
August Giesler bei dem Evangelischen Oberkirchenrath,
den Verwalter Josef Schuler bei der Heil- und Pflegeanstalt Forzheim,
die Revisoren
Leopold Brenzinger,
Adolf Hartmann und
Jakob Krauß beim Verwaltungshof,
den Stiftungsverwalter, königlich Preussischen Zahlmeister a. D. Johann Nepomuk Kremp in Freiburg,
die Revisoren
Albert Jäger beim Finanzministerium,
Georg Schwaninger bei der Domänenverwaltung und
den Oberbuchhalter Karl Breunig bei der Beamtenwittwenkasse;

zu Kanzleiräthen
die Registratoren
Julius Leuz beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,
Franz Kaeßlein und
Karl Lenz bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
den Expeditor Christian Schönthal bei dem Landgericht Karlsruhe und
den Registrator Karl August Link bei der Zolldirektion.

Auch haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht, zu verleihen:

den Rang der Landgerichtsräthe
den Notariatsinspektoren
Heinrich Giehne und
Wilhelm Grimm beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, sowie
den Staatsanwälten
Dr. Alfred Grosch am Landgericht Karlsruhe,
Wilhelm Morath am Landgericht Mannheim und
Dr. Gustav Sebold am Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Heidelberg;

den Rang der Oberamtsrichter
den Notaren
Rudolf Müller in Bruchsal,
Max Herr in Lössel,
Dr. Philipp Reichardt in Durlach,
Siegfried Bauer in Neustadt,
Heinrich Knecht in Mannheim,
Eduard Grimm in Wertheim,
Karl Welcker in Kenzingen,
Gustav Steiger in Mühlheim und
Karl von Diemer in Rastatt.

Sodann haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht: dem Hofjägermeister, Vorstand des Großherzoglichen Hof-Forst- und Jagdams Karlsruhe und Kammerherrn Ferdinand Freiherrn Schilling von Canstatt den Maitre-Rang zu verleihen;
den Kammerherrn Sigmund Freiherrn von Gemmingen unter Verleihung des Maitre-Ranges zum Hofzeremonienmeister und
den diensthuetenden Kammerherrn Wilhelm Offensandt von Bercholz unter Verleihung des Maitre-Ranges zum Oberschloßhauptmann zu ernennen;
dem Rabinetsrath Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Richard von Chelius den Titel Geheimer Rabinetsrath zu verleihen;
zu ernennen:

zum Kammerherrn
den Kammerjunfer und Grundherrn auf Dietenbach, Rain und Biengen Freiherrn Franz von Neveu;

zu Kammerjunkern
die nachgenannten Hofjunfer und zwar:
den Vizekonful beim Kaiserlich Deutschen Generalkonsulat in Genua Dr. Rudolf Freiherrn von Schauenburg,
den Amtmann Wolfgang von Preen in Lahr,
den ständigen Hilfsarbeiter beim Auswärtigen Amt Dr. Rudolf Ebel von Harrant,
den Oberamtsrichter Dr. Leopold Freiherrn von Dusch in Mannheim,
den Vorstand des Hof-Forst- und Jagdams Friedrichsthal, Oberförster Hugo Werhart von Bernegg,
Othmar Freiherrn von Bodman,
den Premierlieutenant a. D. Wilhelm Freiherrn von Türckheim und
den Amtmann Heinrich Freiherrn von Neck in Freiburg i. B.;

zum Hofjunfer
den Premierlieutenant der Reserve Viktor von Schesfel;

zum Geheimen Finanzrath
den Vorstand des Hofzahlamts, Hoffinanzrath Wilhelm Drechsler;

zu Forstmeistern
den Vorstand des Rentamts Zwingenberg, Oberförster Hugo Kirchgessner und
den Vorstand des Hof-Forst- und Jagdams Friedrichsthal, Oberförster Hugo Werhart von Bernegg;

zum Geheimen Hofökonomierath
den Sekretär des Oberhofmarschallamts, Hofökonomierath Karl Hacker;

zum Hoffinanzrath
den Verwalter des höchsten Privatvermögens, Oberrechnungsrath Adolf Adam;

zum Oberrechnungsrath
den Verrechner der höchsten Handkasse, Rechnungsrath Christian Müßle;

zum Rath
den Sekretär der Generalintendantz der Zivilliste Johann Baptist Fehder;

zu Rechnungsräthen
die Revisoren
Friedrich Sauer,
Albert Rothacker und
Ludwig von Nida bei der Generalintendantz der Zivilliste und
den Oberbuchhalter Florian Staiger bei dem Hofzahlamt;

zu Revisoren
den Revidenten Albert Müller und
den Buchhalter Josef Flg bei der Generalintendantz der Zivilliste;

zu Kanzleiräthen
den Expeditor Ernst Lorenz bei dem Oberhofmarschallamt und
den Expeditor Ludwig Priour bei der Generalintendantz der Zivilliste;

zum Registrator
den Kanzleisekretär August Müller bei der Generalintendantz der Zivilliste;

zum Hofgärtner
den Vorstand der Hofgärtnerei Baden, Georg Hermann Fießer;

zum Kammerjäger
den Hofopernjäger Karl Nebe beim Hoftheater in Karlsruhe;

zu Kammermusikern
die Hofmusiker Paul Klupp,
Wilhelm Höwig und

Karl Hüttisch beim Hoftheater in Karlsruhe, sowie
das Orchestermitglied Karl Heidt beim Mannheimer Hoftheater.

Im Weiteren haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog zum 9. September d. J. gnädigst geruht, folgende Orden und Ehrenzeichen zu verleihen:

A. An nachbenannte Personen höchstzhrer persönlichen Umgebung, Beamte und Bedienstete der Großherzoglichen Hofverwaltung zc.:

I. den Orden vom Bähringer Löwen:

1. das Kommandenkrenz I. Klasse:
dem General-Intendanten des Großh. Hoftheaters Dr. Albert Bircklin,
dem Hofmarschall Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Leopold Freiherrn von Freystedt und
dem Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, Obersten Eugen Müller;

2. das Kommandenkrenz II. Klasse:
dem Kammerherrn Friedrich Freiherrn Stockhorner von Starzin,
dem Oberhofprediger D. Albert Helbing in Karlsruhe und
dem Flügeladjutanten Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs, Obersten Max Freiherrn von Schönau-Wehr;

3. das Ritterkrenz I. Klasse mit Eichenlaub:
dem Kammerherrn Raban Grafen von Helmstatt,
dem Direktor Oswald Hande am Großherzoglichen Hoftheater in Karlsruhe und
dem Forstmeister a. D. Albert Ringinger in Konstanz;

4. das Ritterkrenz I. Klasse:
dem Hofarzt Dr. Hermann von Seyfried und
dem Hofbaupinspektor Heinrich Amersbach in Karlsruhe;

5. das Ritterkrenz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Hofgarteninspektor Leopold Gräbener,
dem Rath Leopold Ruppert bei der Generaldirektion des Großherzoglichen Hoftheaters,
dem Hofdiatonus Ernst Fischer und
dem Konzertmeister Heinrich Deede in Karlsruhe;

6. das Ritterkrenz II. Klasse:
dem Kammermusiker Heinrich Schübel in Karlsruhe;

II. das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen:

dem Hoftheaterkontroleur Albert Meßler in Karlsruhe,
dem Hofgärtner Philipp Schmitt in Ettlingen,
dem Maschinenmeister August Müßle,
dem Silberverwalter David Schneider,
dem Kammerdiener Ernst Askani,
dem Hoffourier Josef Georg Lauer,
dem Hoffourier Reinhard Ruch,
dem Küchenkontroleur Franz Josef Köhler,
dem Wagenmeister Karl Wahle,
den Sattelmestern
Simon Kräkel und
Bernhard Herm in Karlsruhe;

III. Medaillen:

1. die große goldene Verdienstmedaille:
dem Hofoffizianten Josef Stetter,
dem Marschall-Offizianten Johann Dörflinger und
dem Obergartenwächter Leopold Feder in Karlsruhe,
den Schloßwächtern
August Haugel und
Ludwig Seufert, sowie
den Schloßdienern
Ebelbert Jungt und
Peter Regensburger in Mannheim;

2. die kleine goldene Verdienstmedaille:
den Offizianten
Hugo Kilian,
Lorenz Mutter,
Philipp Schilling,
Ludwig Schneider und
Johann Vogt in Karlsruhe,
dem Schloßverwalter Martin Klausner in Mannheim,
dem Baumischulgärtner Friedrich Fackel in Schwetzingen,
dem Hausmeister Anton Hobapp in Heidelberg,
den Leibkutschern
Jean Soulier und
Georg Müller in Karlsruhe,
den Hofjägern
Leopold Schäffer in Hagsfeld und
Theodor Schäffer in Stutensee,
den Marschalldienern
Friedrich Hörnle,
Josef Sackberger,
Friedrich Wilhelm Schleifer,
Anton Hemberger,
August Granger und
Anton Lipp,
dem Gartenwächter Friedrich Pfeiffer und
dem Kanzleidiener Josef Rost in Karlsruhe, sowie
den Waldhüttern
Friedrich Hef in Eggenstein,

3

Peter Borel in Friedrichsthal und Karl Funk in Eggenstein;
ferner dem Sattelmesser Karl Gnitz und dem Kanzleidiener Karl Chredt im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs, dem Kutscher August Bernikel im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden, sowie dem Rentamtsbuchhalter a. D. Eduard Klein zu Wolfach, dem Hausmeister Robert Menge in Baden-Baden, dem Hausmeister Karl Mesenjohn in Karlsruhe und dem Kanzleidiener Philipp Rihm in Donaueschingen, im Dienste Seiner Durchlaucht des Fürsten von Fürstentberg;

3. die silberne Verdienstmedaille:

dem Hofgartenassistenten Hermann Stadelhofer in Ettlingen, dem Hofjäger Karl Ulrich in Friedrichsthal, dem Hofstapelier Wilhelm Heizmann, dem Hofmehner Max Walter, den Lakaien Paul Wehrle, Eduard Burger, Ludwig Knecht, Rudolf Krepper, Josef Reibold, Jakob Schmidt, Friedrich Hürn, Franz Jopf, Georg Melber, Salomon Beck, Wilhelm Lotzsch, Heinrich Seiber und Friedrich Klee, den Marstallbedienten Karl Tubach und Johann Gröhinger, den Schloßwächtern Josef Tritschler, Josef Faller, Max Neubold und Ludwig Gählinger, dem Galeriedienner Johann Keller, dem Orchesterdiener Georg Gebhard, den Gartenwächtern Gustav Kaupp und Friedrich Granget in Karlsruhe, sowie Karl Basse mir in Schwesingen, dem Schloßdiener Martin Ehrat und dem Küchendiener Valentin Reiser in Karlsruhe, den Waldhüttern Johann Adam Ulrich in Blantenloch, Karl Hess in Eggenstein, Peter Löffler, Peter Schölch und Jakob Lenz in Zwingenberg, dem Wegwart Friedrich Grether in Karlsruhe, dem Wiesenwärter Johann Adam Seufert in Stutenfee und dem Hofjagdaufseher Karl Friedrich Zipse in Gernsbach; ferner dem Offizianten Josef Zimmermann und dem Stalldiener Josef Schanz im Dienste Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs, dem Haushofmeister Jean Thoma, dem Koch Ferdinand Kurzius, dem Kutscher Ferdinand Rogge, dem Gutsverwalter Ludwig Geiler in Schloß Staufenberg und dem Kammerdiener Karl Rogge im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Wilhelm von Baden, sowie dem Küchenschef August Müller und dem Stallmeister Julius Schitore im Dienste Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden und den Fürstlich Fürstentbergischen Waldhüttern Ignaz Stephan zu Burg Wildenstein und Konrad Nestle zu Niedheim;

4. die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft:
dem Hofschauspieler und Regisseur Rudolf Lange, der Kammerfängerin Pauline Mailhac und der Hofschauspielerin Luise Kachel-Wender in Karlsruhe.

6. B. An nachbenannte Beamte der Zivilstaatsverwaltung und an sonstige Personen des Zivilstandes:

I. den Orden Berthold des Ersten:

das Kommandeurekreuz I. Klasse:

dem Generaldirektor der Staatseisenbahnen, Geheimen Rath II. Klasse Wilhelm Eisenlohr;

II. den Orden vom Zähringer Löwen:

1. das Kommandeurekreuz I. Klasse:

dem Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenraths, Dr. Friedrich Wielandt, dem Präsidenten des katholischen Oberstiftungsraths, Geheimen Rath II. Klasse Franz Siegel, dem Senatspräsidenten Friedrich Karl Müller beim Oberlandesgericht, dem Präsidenten des Verwaltungsgerichtshofs, Geheimen Rath II. Klasse August Joos,

dem Direktor des Verwaltungshofs, Geheimen Rath II. Klasse Gustav von Stoesser, dem Direktor der Oberdirektion des Wasser- und Straßenaues, Geheimen Rath II. Klasse Karl Haas und dem Bauernoberrichter, Geheimen Rath II. Klasse Emil Glockner;

2. das Kommandeurekreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Domkapitular Rudolf Behrle in Freiburg und dem derzeitigen Direktor der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe, Professor Gustav Schönleber;

3. das Kommandeurekreuz II. Klasse:

dem Mitglied der Oberrechnungskammer, Geheimen Oberfinanzrath Eduard Bierordt, dem Generalkonsul von Verenberg-Göpler in Hamburg, dem Baudirektor Theodor Gohweyler bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Prälaten Friedrich Wilhelm Schmidt, den Landgerichtspräsidenten Reinhold Baumstark in Waldshut und Karl Fischer in Mosbad, dem Geheimen Rath II. Klasse, Professor Dr. Theodor Leber an der Universität Heidelberg, dem derzeitigen Rektor der Technischen Hochschule in Karlsruhe, Oberbaurath Professor Reinhard Baumeister, dem Direktor des Gymnasiums in Karlsruhe und Mitglied des Oberschulraths, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Gustav Wendt, dem Vorstand der Sammlungen für Alterthums- und Völkerkunde und Konservator der weltlichen Kunstdenkmale und Alterthümer, Geheimen Rath III. Klasse Dr. Ernst Wagner in Karlsruhe, dem Konservator für kirchliche Alterthümer und Baudenkmale, Geheimen Hofrath Professor Dr. Franz Xaver Kraus in Freiburg, den Landeskommissären Geheimen Oberregierungsath Eduard Engelhorn in Konstanz und Geheimen Oberregierungsath Emil Bechert in Karlsruhe, dem Altoberbürgermeister Jakob Malsch in Karlsruhe und dem Präsidenten der Handelskammer, Geheimen Kommerzienrath Philipp Dissené in Mannheim;

4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:

dem Oberregierungsath Robert Stutz, Mitglied der Direktion der Main-Neckar-Eisenbahn, dem Direktor der Großherzoglich Markgräflichen Domänenkanzlei der Unterländer Fideikommissie Peter Stürzenacker, den Geheimen Oberregierungsathen Emil Dörner und Adolf Becherer, sowie dem Ministerialrath Wilhelm Hübsch beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, den Landgerichtsdirektoren Karl Ulrich in Mannheim, Wilhelm Goll in Waldshut, Friedrich Weizel in Karlsruhe und Johann Zehnter in Mannheim, den Oberlandesgerichtsräthen Gustav Christ, Alfred Brauer, Dr. Otto Kern, Wilhelm Rupp und Theodor Rothweiler, dem Ersten Staatsanwalt am Landgericht Konstanz, Eduard Ubel, dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Otto Karlowa und dem Hofrath, Professor Dr. Fritz Schöll an der Universität Heidelberg, dem Geheimen Hofrath, Professor Dr. Jakob Luroth an der Universität Freiburg und dem derzeitigen Prorektor der Universität Freiburg, Professor Dr. Kornel Krieg, dem Landgerichtsrath Karl Maurer in Mannheim, dem Oberamtsrichter Hermann Reich in Freiburg, dem Direktor des Männerzuchtthauses Bruchsal, Major a. D. Josef Freiherrn von Stengel, den Mitgliedern der Zentralleitung des Landesverbands der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene Geheimen Hofrath Dr. Anton Gutsch und Stadtrath Karl Hoffmann in Karlsruhe, den Gymnasiumsdirectoren Emil Bender in Freiburg, Immanuel Forster in Konstanz, Ferdinand Haug in Mannheim und Theodor Weiland in Offenburg, den Direktoren der Höheren Mädchenschulen Dr. Theodor Löhlein in Karlsruhe und Dr. August Thorgecke in Heidelberg, dem Professor Franz Sales Meyer an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe, dem katholischen Pfarrer, Geistlichen Rath Theodor Burger in Gengenbach, dem Ministerialrath im Ministerium der Innern Max Föhrenbach, dem Verwaltungsgerichtsrath Robert Bendtzer, dem Geheimen Regierungsräthen Albert Jung in Konstanz, Karl August Ropp in Karlsruhe, Adolf Föhrenbach in Freiburg, Alexander Pfisterer in Mannheim und Wilhelm Haape in Baden,

dem Vorstand der landwirthschaftlich-chemischen Versuchsanstalt, Geheimen Hofrath Dr. Julius Reßler in Karlsruhe,

dem technischen Referenten für Pferdezüchtangelegenheiten im Ministerium des Innern, Königlich Preussischen Major a. D. Grafen August Bismarck auf Lilienhof, dem Oberbürgermeister Dr. Karl Wildens in Heidelberg,

dem Ministerialrath im Finanzministerium Ludwig Göller,

dem Oberforstrath Eduard Mayerhöffer, dem Oberbergath Hermann Honjell, dem Geheimen Finanzrath Julius Wirth und dem Oberforstrath Friedrich Schweichard bei der Domänenverwaltung;

5. das Ritterkreuz I. Klasse:

dem Oberregierungsath Robert Ruoff, dem Betriebsinspektor Eberhard Mütsch bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Betriebsinspektor Karl Wessch in Eberbach, dem Obergeringieur Friedrich Wenner in Bruchsal, den Kaiserlichen Posträthen Karl Hennemann und Hermann Hest in Karlsruhe, dem Postdirektor Friedrich Koch in Konstanz, dem Direktor der Privattanzlei und Vermögensverwaltung Ihrer Großherzoglichen Hoheiten der Prinzen Wilhelm und Karl, Gustav Adolf Schnabel, dem Ministerialrath Dr. Adolf Treßler beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Oberlandesgerichtsrath Eduard Müller, den Landgerichtsräthen Karl May und Hermann Dier in Karlsruhe, Georg Petri in Waldshut, Gottfried Gerner in Offenburg, Alfred Leipheimer in Karlsruhe, Mathias Birk in Freiburg, Ferdinand Claus in Offenburg, Gustav Stibinger in Karlsruhe, Friedrich Müller in Mannheim und Emil Hauger in Karlsruhe, dem Staatsanwalt Karl Sageur am Landgericht Freiburg, den Oberamtsrichtern Ludwig Wirth in Neberlingen, Alfred Buhlinger in Baden, Karl Nüßle in Lörrach und Otto Ribstein in Karlsruhe, dem Notar Julius Ott, Vorsitzenden der Notarkammer, in Karlsruhe, dem Hausarzt Medizinalrath Emil Fischer und dem katholischen Hausgeistlichen Pfarrer Josef Anton Meck am Landesgefängniß Mannheim, den Mitgliedern des Aufsichtsraths des Landesgefängnisses Freiburg, Fabrikant Heinrich Eckstein, des Landesgefängnisses Mannheim, Kaufmann August Imhoff, dem Mitglied der Zentralleitung des Landesverbands der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene, Stadtrath Ludwig Walz in Karlsruhe, dem Vorsitzenden des Bezirksschutzvereins für entlassene Gefangene in Mühlhausen, Kommerzienrath Max Frey, den Professoren Dr. Georg Jellinek, Dr. Emil Kraepelin und Dr. Oswald Bierordt an der Universität Heidelberg, Dr. Paul Keppeler, Dr. Heinrich Kofin und Dr. Georg Friedrich Ludwig Thomas an der Universität Freiburg, Hofrath Dr. Otto Lehmann, Dr. Ludwig Webedind und Dr. Otto Nüßlin an der Technischen Hochschule in Karlsruhe, dem Vorstand der Sternwarte, Professor Dr. Karl Wilhelm Valentiner, den Professoren an der Akademie der bildenden Künste in Karlsruhe Kaspar Ritter und Robert Fögelberger, dem Direktor des Konservatoriums für Musik in Karlsruhe, Professor Heinrich Ordenstein, dem Gymnasiumsdirector Dr. Josef Häußner in Tauberbischofsheim, den Direktoren des Realgymnasiums in Mannheim Wilhelm Höfler, des Progymnasiums in Durlach Dr. Jakob Söhler, der Höheren Mädchenschule in Freiburg Ernst Keller, dem Vorstand der Höheren Bürgerschule in Eppingen, Professor Emil Neuer, den Gymnasialprofessoren Dr. Johann Jakob Richter und Ernst Hermann in Baden, Dr. Adolf Holzmann und Dr. Karl Bächle in Freiburg, Dr. Wilhelm Maler und Dr. Hugo Stadtmüller in Heidelberg, Dr. Ernst Böckel in Karlsruhe, Dr. August Behagel in Mannheim, Dr. Josef Adam Mai in Offenburg, Heinrich Weichelt in Pforzheim, Dr. Andreas Schuler in Kastatt, Andreas Garrecht und Eduard John in Wertheim,

den Professoren
Dr. Karl Ludwig Bauer am Realgymnasium in Karlsruhe,
Dr. Hubert Claasen am Realgymnasium in Mannheim,
Dr. Gustav Carlipp an der Oberrealschule in Freiburg,
Gustav Holzer an der Oberrealschule in Heidelberg,
Ferdinand Rothmund an der Oberrealschule in Karlsruhe,
den Kreisrathen
Karl Friedrich Zehle in Lörrach und
Otto Engler in Lahr,
den Professoren
Eugen Bischoff an der Kunstgewerbeschule in Karlsruhe,
Otto Höflein an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim,
Rudolf Lauenstein und
Ludwig Levy an der Baugewerkschule in Karlsruhe,
dem Oberstiftungsrath Dr. Ferdinand Stark in Karlsruhe,
dem Stiftungsverwalter Karl Ganter in Freiburg,
den katholischen Pfarrern
Otto Kern in Thunel,
Johann Goldschmidt in Frickingen,
Lorenz Murat in Gernern,
Franz Wilms in Heidelberg und
Josef Matt in Fautenbach,
den evangelischen Pfarrern
Friedrich Hermann Guth in Weinheim,
Defan Karl Ludwig Gehres in Pforzheim,
Ludwig Rudolf Stern in Denzlingen und
Karl Fjell in Rintlingen,
dem Bezirksrabbiner Dr. Adolf Lewin in Freiburg,
den Malern Adolf Eberle in München und August Hörter in Karlsruhe,
den Ministerialrathen im Ministerium des Innern
Dr. Karl Glöckner und
Dr. Eduard Nicolai,
den Oberamtmännern
Dr. Ludwig Turban in Ettenheim,
Ernst Vehr in Billingen,
Franz Keim in Sinsheim und
Ludwig Genzken in Waldkirch,
dem Regierungsrath Alexander Wiener bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
den Obergeringern
Emil Obermüller in Wertheim,
Hermann Bürgelin in Emmendingen und
Adam Baum in Achern,
den Bezirksärzten
Medizinalrath Karl Brenzinger in Buchen,
Medizinalrath Ludwig Klehe in Bruchsal und
Medizinalrath Max Brauch in Kehl,
dem Landesgeologen bei der geologischen Landesanstalt
Dr. Gustav Adolf Sauer in Heidelberg,
dem Obmann des Ausschusses der Ärzte, Medizinalrath Dr. Theodor Dreßler in Karlsruhe,
dem Mitglied des Landesgesundheitsraths, Medizinalrath Dr. Bernhard Gißler in Pforzheim,
dem Obmann des Ausschusses der Apotheker, Apotheker Eduard Schaaff in Achern,
dem Vorsitzenden des Kreis Ausschusses Offenburg,
Bürgermeister Josef Geldreich in Oberkirch,
dem Vorsitzenden des Sonderausschusses für Landarmenpflege des Kreises Billingen, Fürstlich Fürstbergischen Kammerrath August Dänzer in Donaueschingen,
den Mitgliedern des Kreis Ausschusses Lörrach
Stadtpfarrer Wilhelm Höchstetter in Lörrach und
Karl Dreher, Müller in Wittlingen,
den Stadtrathen
Karl Leimbach in Heidelberg und
Rechtsanwalt Karl Mayer in Freiburg,
dem Präsidenten der Handelskammer, Fabrikanten Karl Krafft in Schopfheim,
dem Vizepräsidenten der Handelskammer, Kaufmann Josef Böhm in Mannheim,
den Mitgliedern der Handelskammer Mannheim
Fabrikanten Adolf Rishaupt auf dem Werfauer Hof und
Kaufmann Felix Basserer in Mannheim,
dem Fürstlich Fürstbergischen Forstmeister Albert Oster in Weßkirch,
dem Fabrikanten Arthur Pfeilsticker in Freiburg,
dem Vorsitzenden des Högau-Militärvereins-Verbandes
Professor Julius Conrad in Konstanz,
dem Oberdomäneninspektor Jakob Bierling in Mannheim,
den Obersteuerinspektoren
Hermann Hoffstätter in Pforzheim und
Hugo Kaiser in Ueberlingen,
dem Oberzollinspektor Karl Kaiser und
dem Hauptamtsverwalter Johann Meier in Mannheim,
den Oberförstern
Wilhelm Fiegler in Forbach,
Gustav Faber in Sinsheim,
Felix Hübsch in Konstanz,
Max von Bodman in Baden,
Ludwig Stürmer in Offenburg,
Karl Kalame in Neckargemünd,
Emil Fürst in Geisingen,
Viktor Rebmann in Lörrach,
Albin Kurz in Waldkirch und
August Eichrodt in Gernsbach,
den Bezirksbauinspektoren
Julius Knoderer in Emmendingen und
Leopold von Stengel in Freiburg;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Hilfsarbeiter im Geheimen Kabinet, Legationssekretär Dr. Adolf Seyb,
dem Revisionsvorstand im Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten,
Oberrechnungsrath Johann Baptist Seidenadel,
dem Güterinspektor Heinrich Pfeiffer in Mannheim,
dem Revisionsvorstand beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Oberrechnungsrath Anton Hund,
dem Registrator Kanzleirath Adolf Hecke beim Oberlandesgericht,
dem Apothekenverwalter am akademischen Krankenhaus in Heidelberg, Medizinalassessor Dr. Gustav Vulpinus,
dem Verwalter der Technischen Hochschule in Karlsruhe,
Oberrechnungsrath Karl Beutel,
dem Pfleger der badischen historischen Kommission,
Bürgermeister Dr. Johann Gustav Weiß in Eberbach,
dem Direktor der Musikbildungsanstalt in Karlsruhe,
Hospitanten Cornelius Kühner,
dem Inspektor des Verbandes der oberbadischen Zuchtgenossenschaften, Bezirksstierarzt Bartholomäus Heigmann in Weßkirch,
dem Vorsitzenden des Kreis Ausschusses Baden, Kaufmann Max Reichert in Baden,
dem Rathschreiber Karl Siegrist in Durlach und
dem Zollinspektor Karl Kanzenberger in Basel;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:
den Oberrechnungsrathen und Revisionsvorständen
Johann Jakob Tschira und
Philipp Landes bei der Oberrechnungskammer,
dem Eisenbahnarchitekten Ludwig Herr in Karlsruhe,
den Bahnverwaltern
Franz Krieg in Offenburg und
Friedrich Heidt in Säckingen,
den Rechnungsrathen
Franz Schweizer und
Ludwig Block bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Oberpostkassenassessor Karl Göppert in Konstanz,
den Postmeistern
Wilhelm Eberhard in Waldkirch und
Gustav Balbach in Bühl,
dem zweiten Beamten beim Großherzoglich Markgräflichen Rentamt Salem, Rechnungsrath Gustav Melling,
den Notaren
Wilhelm Verberig in Zell a. S.,
Philipp Schmid in Pforzheim,
Rudolf Kubi in Gengenbach,
Anton Weindel in Heidelberg und
Johann Breunig in Weinheim,
dem Grund- und Pfandbuchführer, früheren Notar
Emil Leis in Mannheim,
dem Mitglied des Aufsichtsraths des Landesgefängnisses Mannheim, Kaufmann Hubert Käsen,
dem Vorsitzenden des Bezirksschutzvereins für entlassene Gefangene in Adelsheim, Apotheker Friedrich Weng,
den Gerichtsschreibern
Friedrich Jäger in Emmendingen,
Josef Schäffner in Engen und
Friedrich Keller in Wertheim,
dem Verwalter des akademischen Krankenhauses in Heidelberg, Rechnungsrath Heinrich Tünzer,
dem Revisor Anton Winter beim Oberschulrath,
dem Rektor Philipp Fees in Pforzheim,
den Reallehrern
Franz Fiß, Musiklehrer am Lehrerseminar in Ettlingen,
Leopold Baumgartner und
Gottfried Kaufmann an der Oberrealschule in Freiburg,
Johann Bausbach am Gymnasium in Mannheim,
Christian Geilsdörfer an der Höheren Bürgerschule in Schwetzingen,
Karl Ludwig Dehler an der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe und
Adam Braun an der Höheren Mädchenschule in Freiburg,
dem Pfleger der badischen historischen Kommission,
Pfarrer Karl Kleinfried in Moos,
dem Gemeinderath Georg Wörner in Bretten,
dem Altbürgermeister, Gastwirth Julius Hofmann in Osterburken,
dem Professor Emil Rießer an der Kunstgewerbeschule in Pforzheim,
dem Gewerbelehrer Hermann Friedrich in Schopfheim,
dem Gewerbelehrer Friedrich Kucherer in Ettlingen,
dem Rechnungsrath Emil Bühler beim katholischen Oberstiftungsrath und
dem Stiftungsverwalter Adolf Abt in Karlsruhe,
dem Oberrechnungsrath Gottfried Hauck beim Verwaltungshof,
dem Rechnungsrath Leopold Wolfmüller bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
dem Expeditor beim Ministerium des Innern, Kanzleirath Michael Gaul,
dem Vermessungsinspektor Reinhold Lais bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues,
dem Bezirksgeometer Stefan Leipz in Mannheim,
den Amtsrevoren
Eduard Kramer in Freiburg,
Heinrich Stumpf in Heidelberg und
Mathias Neumaier in Lahr,
dem Katastergeometer Karl Bodemüller in Karlsruhe,
den Bezirksstierärzten
Georg Störzer in Radolfzell,

Karl Friedrich Bertche in Engen und
Lorenz Fischer in Donaueschingen
dem Mitglied des Ausschusses der Apotheker, Apotheker
Moriz Bosh in Radolfzell,
dem Mitglied des Kreis Ausschusses Heidelberg, Stadtrath
Wilhelm Hoffmann in Heidelberg,
den Bürgermeistern
Johann Grether in Lörrach,
Wilhelm Schneider in Emmendingen,
Heinrich Ehret in Weinheim,
Hermann Fischer in Donaueschingen und
Mathäus Vogel in Hornberg,
den Stadtrathen
Karl von Saint-Georges in Konstanz,
Hermann Weber in Baden,
Otto Kah in Baden,
Clemens Beltmann in Pforzheim,
Karl Groß in Mannheim und
Heinrich Bohrmann in Heidelberg,
dem Obmann des Stadtverordnetenverbandes Ferdinand Keller in Bruchsal,
dem Gemeinderath Albert Schütt in Bühl,
dem Altgemeinderath Gustav Hauf in Neufreistett,
dem Apotheker Karl Friedrich Schöck, Hilfsarbeiter bei der badischen landwirtschaftlichen Berufs genossenschaft in Karlsruhe,
dem stellvertretenden Direktor der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden, Karl Rheinbold in Karlsruhe,
dem Vizepräsidenten der Handelskammer, Kaufmann
Ludwig Rau in Freiburg,
dem Vizepräsidenten der Handelskammer, Fabrikanten
Carl Wilhelm Meier in Pforzheim,
dem Generaldirektor der Fabrik für Spinnerei und Weberei, Friedrich Hummel in Ettlingen,
dem Fabrikdirektor Karl Schöttle in Waghäusel,
dem Direktor der Maschinenbaugesellschaft Leon Goffin in Karlsruhe,
dem technischen Direktor der Nähmaschinenfabrik Karlsruhe, Wilhelm Barth in Karlsruhe,
dem Bankier Leopold Willstätter in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Christ. August Vizthum in Detschingen,
dem Fabrikanten Heinrich Voit in Durlach,
dem Fabrikanten Albert Matter-Hüssi in Säckingen,
dem Fabrikanten Ludwig Haas in St. Georgen,
dem Fabrikanten Ludwig Stromeyer in Konstanz,
dem Fabrikanten Jakob Schießer in Radolfzell,
dem Fabrikanten Ludwig Reuling in Mannheim,
dem Direktor des Lagerhauses Heinrich Knecht in Mannheim,
dem Weinhändler Friedrich Heuß sen. in Eberbach,
dem Fabrikanten Josef Fallenberg in Mannheim,
dem Expeditur August Lanz in Mannheim,
dem Hofjuwelier Karl Heisler in Mannheim,
dem Fabrikanten Adolf Müller in Breisach,
dem Fabrikanten Karl Arnold Schindler in Herbolzheim,
dem Brauereidirektor Louis Ganter in Freiburg,
dem Fabrikanten Adolf Sievert in Lahr,
dem Fabrikanten Balthar Claus in Offenburg,
dem Fabrikanten Gottfried Faßmann in Zell i. W.,
dem Kunst- und Glasmaler Fritz Geiges in Freiburg,
dem Hophotographen Karl Ruf in Freiburg,
dem II. Vorstand des Gewerbe- und Industrievereins Guido Pfeiffer in Mannheim,
dem Drehermeister August Dengler in Karlsruhe,
dem Privatmann Gottlob Bunz in Karlsruhe,
dem Stadtbaumeister Wilhelm Meeser in Baden,
dem grundherrlichen Oberförster Karl Mayer in Bodman,
dem grundherrlichen Revierförster Ludwig Fichtl in Böbighelm,
dem Oekonom Max Wechsler in Müllheim,
dem Reallehrer Christof Schmitt in Lahr,
dem I. Vorstand des Militärvereins Griesheim und stellvertretenden Vorsitzenden des Bauverbands der Ortenau
Franz Knopp in Griesheim,
dem Katasterinspektor Albert Bögele bei der Steuerdirektion,
den Rechnungsrathen
Ludwig Knoch bei der Generalstaatskasse,
Hermann Wielandt bei der Amortisationskasse,
Johann Baptist Wintermantel und
Karl Braunstein bei der Steuerdirektion,
den Obersteuerkommissären
Karl Dauth in Mannheim und
Karl Abele in Durlach;

III. das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen.

den Stationsverwaltern
Emil Graf in Tauberbischofsheim,
Lorenz Fraß in Thingen und
Eugen Bundschuh in Neckesheim,
den Betriebssekretären
Heinrich Schneider,
Roman Freystädter,
Ludwig Staebler,
Hermann Radke,
Friedrich Leiber,
Philipp Lenz,
Ludwig Weber,
Albert Albrecht,
Heinrich Lang,
dem technischen Assistenten Franz Dischinger,
dem Zugrevor Anton Widinger bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen,
dem Postverwalter Emanuel Gschwendner in Burkheim,

dem Obertelegraphenassistenten Hermann Ulrich in
Konstanz,
dem Kammermusiker Kanut Rüdinger beim Hof-
theater in Mannheim,
dem Expeditor Edmund Kaufmann beim Landgericht
Walbshut,
dem Registrator Ludwig Trunzer beim Landgericht
Konstanz,
dem Kanzleisekretär Johann Seifert beim Landgericht
Offenburg,
dem Kanzleisekretär Gustav Bundschuh bei der Staats-
anwaltschaft Mannheim, Amtssitz Heidelberg,
den Gerichtsschreibern
Guido Willi in Walbshut,
Ferdinand Christian Appell in Lörrach und
Heinrich Lederle in Adelsheim,
dem Amtsgerichtsregistrator Johann Nepomuk Weiß
in Säckingen,
dem Hauptlehrer am Männerzuchtthaus Bruchsal Josef
Spitzmüller,
dem Stellvertreter des Grund- und Pfandbuchführers
in Karlsruhe, Sekretär Wilhelm Woerner,
dem Sekretär der Zentralleitung des Landesverbandes
der badischen Schutzvereine für entlassene Strafgefangene,
Registrator Friedrich Humpert,
dem Kaufmann und Gemeinderath Edmund Kopp in
Philippsthal,
dem Stadtrath Johann Schmidt in Bruchsal,
den Universitätssekretären
Anton Holl in Heidelberg und
Emil Hall in Freiburg,
dem Buchhalter bei der Zentralschulfondsverwaltung
in Karlsruhe, Heinrich Anferer,
dem Bürgermeister Adolf Hofmann in Osterburken,
dem Kaufmann Anton Palm und
dem Kaufmann F. Humpert in Mosbach,
den Volksschulhauptlehrern
Heinrich Heyd, Obmann des badischen Lehrervereins,
in Dill-Weissenstein,
Richard Gönner in Doss,
Blasius Möhr in Baden,
Josef Knörr in Kappelwinded,
Alois Bäuerle und
Kaspar Laible in Kastatt,
Pius Lögler in Bietigheim,
Georg Ludwig Haas in St. Leon,
Georg Heinrich Schmitt in Eppingen,
Lorenz Becker in Odenheim,
Vincenz Kempf,
Karl Kreuzer,
Karl Ambros und
Josef Stehle in Freiburg,
Matthias Leiber in Obermünsterthal,
Johann Schweinfurth,
Viktorin Reiningger und
Ernst Klett in Heidelberg,
Johann Daub in Weinheim,
Friedrich Bussmer in Schriesheim,
Andreas Vanspach,
Gustav Fischer,
Ferdinand Beck und
Johann Maag in Mannheim,
Matthias Mack in Pforzheim,
Karl Friedrich Schenzel in Durlach,
Jakob Haag,
Wilhelm Morlock,
Josef Anton Laub und
Georg Maurer in Karlsruhe,
Johann Nepomuk Müller und
Theobald Wirth in Konstanz,
Johann Georg Sängler in Dinglingen,
Emil Tritschler in Lörrach,
Georg Faust in Steinen,
Wilhelm Fiedler in Brombach,
Martin Noos in Mosbach,
Johann Nepomuk Martin in Oberachern,
Hugo Volk in Offenburg,
Franz Sales Santo in Durbach,
Josef Schnarrenberger in Schweinberg und
Johann Baptist Konrad in Schönfeld,
den Gewerbelehrern
Leopold Wörner in Donaueschingen und
Ernst Adolph in Waldkirch,
dem Expeditor Karl Steinmann und
dem Registrator Adolf Winterer beim katholischen
Oberstiftungsrath,
den Polizeikommissären
Johann Friedrich Seifert in Pforzheim,
Wilhelm Hollerbach in Freiburg und
Georg Mitsch in Mannheim,
dem Polizeiaktuar Friedrich Stutz in Karlsruhe,
den Bürgermeistern
Jakob Wintermantel in St. Georgen,
Julius Faller in Hiltensheim,
Ludwig Zahn in Hockenheim,
Johann Georg Gref in Lichtenthal,
Karl Albert Herbst in Hochstetten und
Georg Häs III. in Meissenheim,
dem Vorstand der Kreisplegeanstalt, Bürgermeister
Karl Ott in Jestetten,
dem Vorsteher der Brüdergemeinde Adolf Furter in
Königsfeld,
dem Gemeinderath Josef Eggert in Löfingen,
dem Gemeinderath und Kassier der Vorschusskasse Jakob
Knecht in Eberbach,
dem Gemeinderath, Fürstlich Fürstenbergischen Kultur-
techniker Ludwig Wörner in Meßkirch,
dem Vorstand der Ortskrankenkasse, Gemeinderath
Friedrich W. H. in Veutter in Rehl,

dem Altbezirkstath Philipp Greiner in Mülnzheim,
dem Gemeinderath Johann Pfeiffer in Stetten a.
f. M.,
dem Gemeinderath Karl Broglie in Säckingen,
dem Feuerwehrkommandanten Franz Haber in Lichtent-
thal,
den Rathschreibern
Wilhelm Schumacher in Karlsruhe und
Anton Frey in Pforzheim,
dem Vorsteher des städtischen Rechnungs- und Kontrol-
bureaus Georg Beck in Karlsruhe,
dem Sparkassenrechner Karl Reibholz in Stockach,
dem Sparkassenrechner Louis Wenz in Königsbach,
dem Holzbildhauer Heinrich Maybach in Karlsruhe,
dem Fabrikanten August Gehrig in Karlsruhe,
dem Fabrikanten Konstantin Wilde in Billingen,
dem Kaufmann Alois Degler in Säckingen,
dem Fabrikanten August Schwer in Triberg,
dem Fabrikanten Wilhelm Schmidt in Mannheim,
dem Kaufmann Alois Schweizer in Freiburg,
den Vorstehenden nachstehender Gauverbände des Ba-
dischen Militärvereinsverbandes:
Kaufmann Friedrich Schäfer in Buchen (Gau-
verband Buchen),
Bezirkstath C. A. Meyer in Lahr (Gauverband
Lahr),
Kaufmann Philipp Karcher in Mühlburg (Hardt-
gauverband) und
Friedrich Kieffer in Zell i. W. (Wiesenthaler Gau-
verband),
dem Oberbuchhalter Blasius Müßle in Emmendingen,
dem Obergrenzkontrolleur Ferdinand Müller in
Konstanz,
den Zollverwaltern
Otto Flach in Kastatt und
Richard Böhm in Bruchsal, sowie
dem Revisionsoberkontrolleur Wilhelm Weigel in
Lübeck;

IV. Medaillen:

1. die große goldene Verdienstmedaille:

dem Bahameister August Krämer in Graben,
dem Lokomotivführer Georg Lang in Karlsruhe,
dem Hausmeister beim Evangelischen Oberkirchenrath
Johann Friedrich Manz,
dem Kanzleidiener Xaver Blum-Neß bei der Staats-
anwaltschaft Karlsruhe,
dem Amtsgerichtsdiener und Gefangenwärter Daniel
Kunkel in Ettlingen,
dem Forstgärtner Albert Senz und
dem Laboranten Johann Fritz an der Technischen
Hochschule in Karlsruhe,
dem Diener Ludwig Linder an der Akademie der
bildenden Künste in Karlsruhe und
dem Kanzleidiener beim Ministerium des Innern
Johann Angstmann;

2. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Registraturassistenten Eduard Hauger bei der
Oberrechnungskammer,
dem Expeditionsassistenten Julius Schmid in Mosbach,
dem Stationsvorsteher Karl Heber in Heibelsheim,
dem Bureauassistenten Friedrich Marquard und
dem Kanzleiasistenten Hermann Münch bei der General-
direktion der Staatseisenbahnen,
dem Werkführer Maximilian Färn in Mannheim,
dem Filialmagazinmeister Gustav Kramer in Bil-
lingen,
dem Telegraphenmeister Karl Wagner in Mannheim,
den Bahameistern
Christoph Kohnle in Wilsbergingen,
Wilhelm Boshert in Fringen,
Anton Hertweck in Unterschöps,
Bernhard Kaiser in Freiburg,
dem Stationsmeister Karl Ritterst in Baden,
den Lokomotivführern
Josef Grimm in Karlsruhe,
Heinrich Müller in Heidelberg,
Konrad Spreter in Freiburg,
Franz Wöhner in Karlsruhe,
Leopold Werner in Offenburg,
Karl Müller in Konstanz,
den Zugmeistern
Ferdinand Bidel in Baden,
Adolf Himmel in Würzburg,
Johann Liermann und
Albert Mohler in Freiburg,
dem Oberschaffner Sebastian Schaefer in Heidelberg,
dem Bureauassistenten Friedrich Kirchhoffer in Baden,
dem Pfortner Ludwig Schaefer in Heidelberg,
dem Wagenwärter Karl Reihhofer in Karlsruhe,
dem Stationswart Bernhard Suhm in Buchholz,
dem Bahameister Georg Fischer von der Main-
Neckar-Eisenbahn in Friedrichsfeld,
dem Großherzoglich Markgräflichen Hofgärtner Rudolf
Einhart in Salem,
den Großherzoglich Markgräflichen Weisförmern und
technischen Assistenten des Forstamts Salem
Leopold Brenneisen in Dwingen und
Albert Brenneisen in Salem,
den Amtsgerichtsregistratoren
Georg Josef Diebold in Baden,
Franz Dufner in Bruchsal und
Jakob Müller in Achern,
den Gerichtsschreibern
Christian Friedrich Hersperger in Weinheim,
Konstantin Beller in Offenburg,

Albert Heinrich in Eberbach,
Jakob Karl Häpzig in Wolfach,
Ferdinand Stoll in Gengenbach,
Friedrich Schneider in Oberkirch und
Rudolf Frey in Freiburg,
dem Kanzleiasistenten Heinrich Rothengatter beim
Landgericht Walbshut,
dem Buchhalter Markus Lorenz beim Landesgefängniß
Mannheim,
dem Verwaltungsassistenten Georg Friedlein und
dem Werkmeister Friedrich Wilhelm Ehrmann beim
Männerzuchtthaus Bruchsal,
den Gerichtsvollziehern
Josef Goth in Stockach,
Friedrich Dummelbinger in Pforzheim,
Wilhelm Ruf in Bruchsal,
Michael Klinger in Freiburg,
Karl Hanfer in Lahr,
Ambros Fellhauer in Wiesloch und
Wilhelm Jaepfel in Freiburg,
den Kanzleidienern
Johann Georg Weber und
Franz Bellemann beim Oberlandesgericht,
August Hauck beim Landgericht Karlsruhe und
Ernst Hoch beim Landgericht Mosbach,
den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärttern
Andreas Goepprich in Forberg und
Adalbert Bittel in Radolfzell,
den Amtsgerichtsdienern
Ludwig Hollenbach in Mannheim,
Pius Kille in Kastatt und
Rudolf Müller in Bruchsal,
dem Religionschullehrer Lazarus Hofmann in Went-
heim,
dem Gutsaufseher Valentin Ott in Landenberg,
den Kanzleidienern
Anton Derndinger beim Oberstulrath und
Georg Philipp Wegger beim Gewerbeschulrath,
dem Universitätsgärtner Andreas Ernst Eibel in
Freiburg,
den Anatomiedienern
Josef Diez in Heidelberg und
Heinrich Gschle in Freiburg,
dem Diener Leo Eckert an den Sammlungen für
Alterthums- und Völkertunde in Karlsruhe,
dem Diener Friedrich Schlatterer an der Hof- und
Landesbibliothek,
den Schuldienern
Ludwig Haag am Gymnasium in Offenburg und
Jakob Schlenker am Gymnasium in Karlsruhe,
dem Kassenbedienten Karl Hornung bei der Zentral-
schulfondsverwaltung in Karlsruhe,
den Amtsregistratoren
Heinrich Ritsch in Freiburg,
Hermann Krauß in Lahr,
Philipp Smelin in Ettlingen,
Ferdinand Huber in Müllheim,
Heinrich Kirchenbauer in Kastatt und
Theodor Jbach in Offenburg,
dem Polizeikommissär Eduard Stier in Pforzheim,
dem Kulturoberaufseher Franz Lienhart in Mosbach,
den Straßenmeistern
Johann Georg Schönmeier in Singen,
Johann Georg Heimbürger in Billingen und
Reinhard Fritsch in Hiltensheim,
dem Dammeister Josef Gble in Kastatt,
dem Brückenmeister Georg Friedrich Dief in Diefes-
heim,
den Gendarmeriewachmeistern
Josef Wittmann in Bühl,
Friedrich Herold in Ettlingen,
Wilhelm Seiler in Wiesloch,
Martin Siegel in Kastatt und
Karl Hehl in Konstanz,
dem Kanzleidiener bei der Zweiten Kammer der Stände-
versammlung Daniel Mathes in Karlsruhe,
den Amtsdienern
Georg Friedrich Tritt in Triberg,
Johann Georg Wäldin in Bretten und
Michael Basler in Eberbach,
dem Feuerwehrkommandanten, Maurermeister Karl
Weis in Bühl,
den Bürgermeistern
Franz Jech in Weingarten,
Alois Ruhn in Hardheim,
Jakob Friedrich Bechtel in Wiesloch,
Georg Friedrich Lienin in Weil und
Michael Detscher in Michelbach,
dem Altbürgermeister Jakob Sexauer in Schmieheim,
dem Gemeinderath Franz Brentano in Kleinlaufen-
burg,
den Rathschreibern
Josef Schmieder in Bühl und
Matthäus Fischer in Achen,
dem städtischen Kanzleivorstand Heinrich Kallen-
berger in Mannheim,
dem Stadtrechner Karl Bauer in Pfullendorf,
dem Fondsrechner Fidel Niederreber in Kuppen-
heim,
dem Altspartassenrechner Ferdinand Winnes in
Graben,
dem Stadtgärtner Max Schwarz in Konstanz,
den Buchhaltern
Michael Schick in Karlsruhe,
Ludwig Frank in Pforzheim,
Franz Braun in Bühl und
Gustav Süß in Offenburg,
dem Grenzkontrolleur Johann Adam Heilig in Leo-
poldshöhe,

den Hauptamtsassistenten
Andreas Klog in Konstanz,
Felix Adam in Baden und
Karl Bölle in Mannheim,
den Steuereinnehmern
Josef Bonath in Eberbach,
Athanasius Geiger in Seckenheim,
Josef Clevenz in Schwesingen,
Ludwig Trück in Freiburg,
Engelbert Karle in Freiburg,
Johann Schäßle in Ettlingen und
Nikolaus Rüttschle in Mespfrich,
dem Güteroberaufseher Johann Seiler in Elzach,
den Güteraufsehern
Konrad Kreny in Oberkirch und
Josef Baust in Kluppurr,
dem Zollnehmer Hugo Bernauer in Hagau,
dem Anlagepostenverwalter Friedrich Bühler in Kon-
stanz,
den Grenzaufsehern
Sebastian Firth in Ergingen,
Josef Werner in Kadelburg und
Anton Fischer in bei Rheinfelden,
den Forstwarten
Noe Trötschler in Remeschwil,
Eblestin Lehmann in Fabrik Nordrach und
Johann Baptist Huber in Hornberg;
3. die silberne Verdienstmedaille:
dem Werkmeister Heinrich Handloser in Karlsruhe,
dem Plakfeuermann Johann Huber in Konstanz,
den Oberschaffnern
Wilhelm Eyhorn in Freiburg,
Johann Eisele in Offenburg,
Nikolaus Burkart in Konstanz,
Josef Kapprell in Mannheim, und
Friedrich Obert in Karlsruhe,
dem Lokomotivheizer Philipp Schlamp in Mann-
heim,
den Schaffnern
Kilian Gockel in Konstanz,
Anton Bauscher in Basel und
Karl Weisgenannt in Karlsruhe,
den Wagenrevidenten
Anton Schück in Bretten und
Christian Siefertmann in Mannheim,
den Wagenwärttern
Jakob Wacker in Karlsruhe,
Karl Hasen in Konstanz,
Peter Kleubler in Karlsruhe und
David Herrel in Billingen,
dem Kaffendiener Leopold Schindwein in Karlsruhe,
den Bureaudienern
Ferdinand Farnländer und
Adam Kühn in Heidelberg,
den Pförnern
Franz Fehrenbach in Basel und
Franz Essig in Mannheim,
dem Stationsaufseher Heinrich Bernhard in Flehingen,
den Stationswärttern
Michael Brenk in Hubacker und
Johann Oberst in Gutmabingen,
den Bahnwärttern
Konstantin Klingel, Wartstation 23 der Durlach-
Mühlacker Bahn,
Philipp Knoll, Station 4 der Bruchsal-Brettener
Bahn,
Balthasar Berthold, Station 28 der Durlach-
Mühlacker Bahn,
Gustav Kreis, Station 54 der Obenwaldbahn,
Adolf Benig, Station 463,
Johann Brigel, Station 367,
Ferdinand Moosbrugger, Station 535 und
Christian Boll, Station 455 der Hauptbahn,
Ludwig Soth, Station 8 der Appenweier-Kehler
Bahn,
Kaver Haupt, Station 71 der Obenwaldbahn,
Clemens Hettiger, Station 20 der Freiburg-Alt-
breisacher Bahn,
Friedrich Schreiber, Station 376 der Hauptbahn,
Josef Schuster, Station 22 und
Valentin Fellhauer, Station 15 der Durlach-
Mühlacker Bahn,
Simon Schlotthauer, Station 39,
Josef Herrmann, Station 256 und
Johann Armbruster, Station 564 der Hauptbahn,
Josef Firnes, Station 23 der Schwarzwald-
bahn und
Friedrich Mehlin, Station 8 der Kraichgaubahn,
den Weichenwärttern
Franz Ohrband, Station 105,
Fridolin Kammerer, Station 510 und
Stefan Rohlbrenner, Station 412 der Hauptbahn,
Ignaz Porcher, Station 5 der Dos-Badener-Bahn,
Simon Virl, Station 198 der Hauptbahn,
Urban Reith, Station 6 der Dos-Badener-Bahn,
Johann Mettenberger, Station 467 und
Justus Schneider, Station 80 der Hauptbahn,
Franz Fichtner, von der Main-Neckar-Eisenbahn
in Densbach,
dem Postagenten Josef Anton Graf in Rittersbach,
den Postschaffnern
Wilhelm Geier in Baden,
Kaver Basler in Hausach,
Josef Stachel in Konstanz und
Thimotheus Selinger in Konstanz,
den Briefträgern
Wilhelm Weidenhammer und
Jakob Funk in Mannheim,
dem Landbriefträger Adam Haag in Waldbausen,

dem Küfermeister Karl Ege bei dem Großherzoglich
Markgräflichen Rentamt Salem,
außerdem folgenden Arbeitern der Eisenbahnverwaltung:
den Bahnhofarbeitern
Josef Bach in Mannheim,
Josef Klingler in Orschweier,
Jakob Siefert in Lahr,
Jakob Karcher in Raftatt und
August Knapp in Bruchsal,
dem Güterpachter Wilhelm Ebel in Mannheim,
dem Bahnarbeiter Simon Ell in Densbach,
den Werkstättearbeitern
Friedrich Mergenthaler und
Philipp Wiedenborn in Karlsruhe,
dem Magazinschreiber Johann Geiger in Mannheim,
dem Magazinsarbeiter Michael Schnez in Karlsruhe,
den Gerichtsvollziehern
Georg Fahrbach in Tauberbischofsheim,
Johann Boes in Radolfzell,
Simon Fleig in Raftatt,
Julius Rinzer in Heidelberg,
Adam Salzgeber in Ettlingen und
Adam Banzhaf in Freiburg,
dem Kanzleidiener Johann Bleidert beim Landgericht
Karlsruhe,
dem Oberaufseher Georg Adam Kleinhans beim
Amtsgefängnis Karlsruhe,
den Wertmeistern
Heinrich Müller und
Josef Schrempf, sowie
dem Aufseher Karl Wanner beim Männerzuchtthaus
Bruchsal,
dem Wertmeister Adam Fhle und
dem Krankenaufseher Josef Becker beim Landes-
gefängnis Bruchsal,
der Wertmeisterin Bertha Seeber bei der Weiber-
strafanstalt Bruchsal,
den Aufsehern
Peter Weisenfelder,
Christian Ludwig,
Josef Schwarz und
Johann Groß beim Landesgefängnis Freiburg,
dem Wertmeister Bernhard Braun und
dem Aufseher Albert Steinhart beim Landes-
gefängnis Mannheim,
dem Aufseher Karl Keller beim Amtsgefängnis
Bruchsal,
den Amtsgerichtsdienern und Gefangenwärttern
Moiß Weichselbaum in Gengenbach,
Richard Huber in Gernsbach,
Emil Rüdypfel in Bretten und
Adam Schindwein in Neckarbischofsheim,
den Amtsgerichtsdienern
Wendelin Heine in Baden,
Mathias Weiser in Freiburg und
Georg Jakob Treibel in Waldshut,
dem Präparator Karl Englert am zoologischen In-
stitut und
dem Diener Lorenz Bernag am physiologischen In-
stitut der Universität Heidelberg,
den Laboranten
Heinrich Hörner und
Karl Kappmann am chemischen Laboratorium der
Universität Freiburg,
dem Laboranten Julius Amann und
dem Diener Christian Goldschmitt an der Tech-
nischen Hochschule in Karlsruhe,
den Schuldienern
Johann Seeger an der Turnlehrerbildungsanstalt
in Karlsruhe,
Johann Philipp Klettner am Gymnasium in
Mannheim,
Wendelin Hopt am Gymnasium in Tauberbischofs-
heim,
Anton Laiber am Gymnasium in Raftatt,
dem Heizer Wilhelm Bittroff am Sammlungen-
gebäude in Karlsruhe,
dem Hausmeister Sebastian Veierle an der Bau-
gewerkschule in Karlsruhe,
dem Schlossbauenaufseher und Schlossmaurer Jakob
Manger in Heidelberg,
dem Bauaufseher und Ruinenmaurer Bartholomäus
Sauer in Baden,
dem Kurator des kulturhistorischen und Naturalienkabinetts
in Ueberlingen Franz Kaver Kimmicher,
dem Waisenrichter Jakob Eckert in Hänner,
dem Kaminschreiber Otto Dubac in Mosbach,
dem Hofbesitzer Christian Sauter in Au bei Freiburg,
dem Maschinenmeister Johann Frieze in Heidelberg,
dem Bureaudiener des Oberaths der Israeliten Fer-
dinand Karrer,
dem Stadtpfarrmeister Kaver Kaiser in Karlsruhe,
dem Viehenaufseher Johann Jünger in Retzsch,
dem Kirchenalmosenverrechner Karl Steinmez in
Oberschöfflenz,
den Gendarmmeriewachtmeistern
Jakob Neckermann in Freisach,
Georg Adam Göbel in Mespfrich,
Anton Doll in Schönau i. W.,
Jakob Bernhard Volz in Billingen und
Wilhelm Willaredt in Triberg,
dem Polizeiwachtmeister Ludwig Bittiger in Baden,
den Polizeiergeanten
Peter Schleich in Pforzheim,
Anselm Schüssle in Mannheim,
Nikolaus Schuler in Karlsruhe,
Ferdinand Brenzinger in Heidelberg,
Karl Schuler in Heidelberg,
Franz Anton Wottke in Heidelberg und

Thomas Trapold in Karlsruhe,
dem Kanzleidiener beim Ministerium des Innern Hugo
Berberig,
den Amtsdienern
Georg Philipp Stetter in Schwesingen,
Mathias Friedrich in Pfullendorf,
Anselm Götz in Karlsruhe,
Jakob Kopp in Heidelberg und
Johann Friedrich Steinebrunner in Schoppsheim,
den Gendarmen
Franz Walmer in Philippsburg,
Moiß Haungs in Obriheim,
Konrad Morath in Wangen,
Georg Welle in Haslach und
Franz Bernhard Diez in Heiligenberg,
den Schuhmännern
Bartholomäus Keller in Konstanz und
Karl Wibel in Pforzheim,
dem Bureaudienern bei der Generalbrandkasse Gustav
Haunz in Karlsruhe,
dem Hausmeister Georg Becker bei der Heil- und
Pflegeanstalt bei Emmendingen,
dem Aufseher Heinrich Hölzer beim polizeilichen
Arbeitshaus Kislau,
der Oberaufseherin Bertha Jung beim polizeilichen
Arbeitshaus Kislau,
dem Wertmeister Ludwig Döbele bei der Heil- und
Pflegeanstalt Illenau,
dem Gärtner Albert Bollmer bei der Heil- und
Pflegeanstalt Illenau,
dem Melker Emil Eberle bei der Heil- und Pflege-
anstalt Illenau,
den Wärtern
Mathias Fischer bei der Heil- und Pflegeanstalt
Illenau,
Friedrich Sängler bei der Heil- und Pflegeanstalt
bei Emmendingen und
Josef Lampert bei der Heil- und Pflegeanstalt
Pforzheim,
den Wärterinnen
Amalie Kornmaier und
Kunigunde Schmidt bei der Heil- und Pflegeanstalt
Illenau,
Luise Weber bei der Heil- und Pflegeanstalt bei
Emmendingen und
Bertha Morlock bei der Heil- und Pflegeanstalt
Pforzheim,
dem Kurhausportier Karl Kromer in Badenweiler,
dem Fächleinleger, Bürgermeister Christian Schil-
linger in Kollmarstreute,
den Bürgermeistern
Johann Schwarz in Winterbüren,
Moiß Gut in Wartenberg,
Benedikt Krager in Bizenhausen,
Sigmund Wasmer in Bernau,
Christian Weisser in Co. Tenenbrom,
Fridolin Hollenweger in Neckingen,
Kaspar Haas in Tiefenbrom,
Jakob Kraus in Ruitz,
Benedikt Renner in Gamsdorf,
Franz Adolf Wolf in Oberndorf,
Valentin Schaub in Muggenturm,
Jakob Kälber in Oeschelbrom,
Jakob Haas in Waldtagenbach,
Jakob Sauer in Oberflodenbach,
Josef Kunzmann in Rinschheim,
Augustin Gehrig in Glashofen,
Konrad Schmid in Ruchsen,
Fabian Buchholz in Waltersweier,
Philipp Asal in Schlächtenhaus,
Franz Josef Briem in Badenweiler und
Johann Georg Ehardt in Leigelsdorf,
den Altbürgermeistern
Philipp Maßholder in Daudenzell,
Lambert Fehrenbach in Wildgutach und
Ludwig Friedrich Hügin in Kleinfems,
den Gemeinderäthen
Christian Kienzler in Schonach,
Friedrich Stockburger in Hornberg,
Kaver Amann in Luttingen,
Anton Doll in Schönwald,
Dionys Zeitvogel in Dos,
Kaver Bengel in Kenzingen und
Leonhard Kranz in Pringsbach,
den Rathschreibern
Fridolin Puffer in Ofteringen,
Benno Kanal in Göggingen,
Bruno Amann in Altheim,
Josef Strittmatter in Görwihl,
Gottfried Petry in Nöttingen,
Johann Reiz in Menzingen,
August Reichenbacher in Söllingen,
Adam Baumgärtner in Destrigen,
Jakob Friedrich Mähner in Würm,
Augustin Karcher in Au i. W.,
Wilhelm Schäuße in Baisenhäusen,
Augustin Glaser in Neufach,
Adolf Häfner in Langenbrücken,
Johann Georg Martin in Kleineicholzheim,
Thomas Kaupmann in Eberstadt,
Johann Michael Diez in Klepsau,
Andreas Friedrich in Hirschlanden,
Franz Günther in Gerlachshausen,
Johann Naber in Hockenheim,
Karl Friedrich Schneider in Rimbürg,
Reinhard Höfler in Adelhausen,
Karl Burger in Biederbach,
Michael Sonntag in Bietolschhofen,
Ludwig Clemens in Auenheim und

Wilhelm Binder in Almannsweier,
dem Alt-Rathschreiber Eduard Mosbrugger in
Warmbach,
den Gemeinberechnern
Dominik Gafner in Emmingen ab Egg,
Franz Amor Trunk in Hettigenbeuren,
Peter Klein in Sandhofen,
Johann Jakob Grether in Raich und
Johann Jakob Giesin in Wiesleth,
den Kaminfegeameistern
Heinrich Müller in Wertheim und
Gustav Rindler in Durlach,
dem Reichmeister Johann Baptist Bühler in Reichenau,
den Feuerwehrtommandanten
Josef Winter in Durmersheim,
Peter Kaufmann in Walldorf und
Anton Büche in Stühlingen,
dem II. Kommandanten der Fabrikfeuerwehr der
Spinnerei und Weberei Ettlingen, Albert Maish in
Ettlingen,
den Feuerwehrmännern
Paul Krez in Gengenbach,
Valentin Ernst in Achern,
Friedrich Badé in Achern und
Ernst Bachmann in Achern,
dem Kaufmann Christian Schönthal in Friedrichsthal,
dem Defonomen Johann Glunk in Berghaus,
dem Installateur beim städtischen Gaswerk Anton
Pferer in Karlsruhe,
den Landstraßenwarten
Stefan Lang in Rittersbach und
Bernhard Sperber in Dallau,
den Rathsbienern
Adam Ginder in Pforzheim,
Friedrich Müller in Mannheim und
Theodor Annameyer in Käferthal,
den Polizeibienern
Philipp Egloff in Schönenbach,
Lorenz Schuhmacher in Stollhofen,
Severin Muz in Herbolzheim und
Ludwig Läubin in Kuggen,
dem Rath- und Polizeidiener Wilhelm Wurth in
Dundenheim,
den Gemeindevorständen
Raphael Schneggenburger in Kirchen-Hausen,
Georg Walz in Mundelfingen,
Ferdinand Fuchs in Riebern,
Franz Hils in Seebach,
Protas Schiel in Lautenbach,
Baptist Hertlein in Obrißheim und
Jakob Bürkel in Kegelsburt,
dem Waldhüter Bernhard Himmelsbach in Seelbach,
dem Fürstlich Leiningen'schen Waldwäpferer Johann
Adam Schöber in Reisenbach und
dem Freiherrlich Gemmingen'schen Waldhüter Johann
Meng in Neckarmühlbach,
dem stellvertretenden Vorsitzenden des Oberen Pfinzgau-
Militärvereinsverbandes Karl Zilly in Söllingen,
dem II. Vorsitzenden des Rinzighäler Militärvereins-
Gauverbandes und I. Vorstand des Kriegervereins
Schapbach, Severin Waidle in Schapbach,
dem Vorstand des Militärvereins Klippurr, Friedrich
Schubele daselbst,
dem Vorstand des Militärvereins Ottenheim, Georg
Stölz daselbst,
dem II. Vorstand des Militärvereins Mühlburg, Karl
Wöner daselbst und
dem I. Vorstand des Veteranenvereins Forbach, Emil
Wunsch daselbst,
den Steuerereinnehmern
Ludwig Pfeiffer in Mannheim,
Ludwig Kugel in Emmendingen,
Leopold Riefterer in Sinsheim,
Anton Clevenz in Wolfach,
Karl Frisch in Neckarau,
Wilhelm Dirr in Brach,
Martin Schneider in Kehl-Dorf und
Georg Lupperger in Ladenburg,
dem Salinenschreiber Stefan Beeg in Rappenu,
dem Hafenmeister Karl Wild in Konstanz,
dem Steuerereinnemeregehilfen Gottfried Blas in
Mannheim,
den Steuerberaufsehern
Abolf Vorbach in Ueberlingen,
Johann Ehredt in Mosbach,
Nepomuk Susann in Wertheim,
Lorenz Straub in Rastatt,
Rudolf von Briel in Schwegingen und
Martin Zimmermann in Lahr,
dem Revisionsaufseher Emil Bühler in Freiburg,
den Kassendienern
August Sutter bei der Generalstaatskasse und
Ignaz Schmidt bei der Amortisationskasse,
dem Waagmeister Ignaz Früh in Mannheim,
dem Lagerhausaufseher Benedikt Schnitzer in Lahr,
den Steuerberaufsehern
Wilhelm Wild in Weinheim und
Jakob Birmelin in Mühlburg,
dem Zollnehmer Johann Ambros Eiermann in
Grenzacherhorn,
dem Kassendiener Josef Faist beim Finanzamt
Mannheim,
dem Grenzaufseher
Fridolin Stügge in Ueberlingen,
dem Schiffsbegleiter Karl Wellert in Mannheim,
den Forstwarten
Johann Steffi in St. Ulrich,

Friedrich Wono in Randern,
Nikolaus Boll in Igelschlatt,
Bernhard Busler in Gengenbach,
Leo Harlfinger in Herrenwies,
Wilhelm Büchle in Haigerloch,
Kaspar Hensle in Nordweil und
Philipp Bug in Brühl,
den Untererhebern
Severin Probst in Randern,
Johann Schneider in Heitersheim,
Philipp Graf in Windschlag,
Ferdinand Schemmer in Kirchhofen,
Georg Uzman in Grombach,
Johann Krämer in Forbach,
Johann Jakob Greiner in Thumringen,
Beatus Egle in Mühlhausen und
Emmerich Kuch in Steinbach,
dem Domänenpächter und Waldhüter Mathä Ganß-
mann in Schwarzthalen,
dem Domänenwaldhüter Friedrich Dreher in Langen-
winkl,
den Güteraufsehern
Augustin Kiedle in Eißelstetten und
Josef Knebel in Moos.

C. An nachgenannte Offiziere und Angehörige der
Armee:

- I. den Orden vom Bähringer Löwen:**
1. den Stern zum inuehabenden Kommandeurkreuz
II. Klasse:
dem Generalmajor und Kommandeur der 21. Infanterie-
Brigade, Freiherrn Schilling von Canstatt und
dem Oberst a. D. Roderich Freiherrn von Schönau-
Wehr;
2. das Kommandeurkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Oberstlieutenant a. D. Eduard Freiherrn von
und zu Bodman;
3. das Kommandeurkreuz II. Klasse:
dem Oberst und Kommandeur des Kurmärkischen Dra-
goner-Regiments Nr. 14, Grafen von Hardenberg,
dem Oberst und Kommandeur des 4. Badischen In-
fanterie-Regiments Prinz Wilhelm Nr. 112, Koepfel,
dem Major z. D. Otto Freiherrn von Türckheim,
dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath und Intendanten
des Gardekorps, Rufer und
dem Wirklichen Geheimen Kriegsrath im Kriegsmini-
sterium, Hornuth;
4. das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub:
dem Oberstlieutenant und Kommandeur des Groß-
herzoglich Mecklenburgischen Jägerbataillons Nr. 14,
von Jantzier,
dem Oberstlieutenant und etatsmäßigen Stabsoffizier
im 2. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, Lefer,
dem Oberstabsarzt I. Klasse, beauftragt mit Wahr-
nehmung der divisionsärztlichen Funktionen bei der 29.
Division, Dr. Busch,
dem Oberstlieutenant und Abtheilungs-Kommandeur
im 1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14,
von Sanden,
dem charakterisirten Oberstlieutenant z. D. in der in-
aktiven Stabsoffiziersstelle beim Generalkommando des
XIV. Armeekorps, Freiherrn von Stetten und
dem Oberstabsarzt I. Klasse und Regimentsarzt beim
2. Badischen Dragoner-Regiment Nr. 21, Dr. Thele-
mann;
5. das Ritterkreuz I. Klasse:
dem charakterisirten Oberstlieutenant z. D. und Kom-
mandeur des Landwehrbezirks Karlsruhe, Freiherrn
Röder von Diersburg,
dem Major und Bataillonskommandeur im 2. Ba-
dischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,
Friedrichs,
dem Major und Bataillonskommandeur im Infan-
terie-Regiment von Lützow (1. Rheinischen) Nr. 25,
von Brochem,
dem Major z. D. und Kommandeur des Landwehr-
bezirks Mannheim, von Martiz,
dem Major z. D. und Kommandeur des Landwehr-
bezirks Stöckach, Hanke,
dem Major und Bataillonskommandeur im 1. Badischen
Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, Freiherrn Spiegel
von und zu Beckelsheim,
dem Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-
Regiment von Lützow (1. Rheinischen) Nr. 25, Hoff-
mann,
dem Major und Bataillonskommandeur im 6. Badischen
Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
Dorige,
dem Major, aggregirt dem 4. Badischen Infanterie-
Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, Bopp,
dem Major und Eskadronchef im 3. Badischen Dra-
goner-Regiment Prinz Karl Nr. 22, von Nathusius,
dem Major und Eskadronchef im Kurmärkischen Dra-
goner-Regiment Nr. 14, Schmidt,
dem Major im Infanterie-Regiment von Lützow (1.
Rheinischen) Nr. 25, von Pawelsz,

dem Hauptmann und Kommandeur der Unteroffizier-
Vorschule in Neubreisach, von Boeckmann,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 6. Badischen
Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
Meyer,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 4. Badischen
Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, Frei-
sacher,
dem Major und Generalstabsoffizier beim XVI. Arme-
korps, Deimling und
dem katholischen Divisionspfarrer bei der 29. Division,
Scheu;

6. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub:
dem Hauptmann und Kompagniechef im 1. Badischen
Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109, von Scherbening,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 2. Badischen
Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Stoy,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 2. Badischen
Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Mittel-
stadt,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 4. Badischen
Infanterie-Regiment Prinz Wilhelm Nr. 112, Buchholz,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 5. Badischen
Infanterie-Regiment Nr. 113, Becker,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 6. Badischen
Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
Franke,
dem Hauptmann und Kompagniechef im 7. Badischen
Infanterie-Regiment Nr. 142, Keiler,
dem Hauptmann und Batteriechef im 1. Badischen
Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, Wittich,
dem Hauptmann und Batteriechef im 2. Badischen
Feld-Artillerie-Regiment Nr. 30, Koebiger von
Manteuffel,
dem Hauptmann und Vorstand des Artillerie-Depots
in Karlsruhe, Staabs und
dem Zahlmeister im 5. Badischen Infanterie-Regiment
Nr. 113, Hänsler;

7. das Ritterkreuz II. Klasse:
dem Zahlmeister im 4. Badischen Infanterie-Regiment
Prinz Wilhelm Nr. 112, Krause,
dem Zahlmeister im 6. Badischen Infanterie-Regiment
Kaiser Friedrich III. Nr. 114, Beyers,
dem Zahlmeister im 1. Badischen Leib-Dragoner-
Regiment Nr. 20, Fackler,
dem Oberarzt im 2. Badischen Feld-Artillerie-
Regiment Nr. 30, Schröder,
dem Hofarzt im 2. Badischen Dragoner-Regiment
Nr. 21, Menge und
dem Proviantmeister beim Proviantamt in Mannheim,
Spindler;

II. Medaillen:

1. die kleine goldene Verdienstmedaille:
dem Intendantur-Kanzlisten bei der Intendantur des
XIV. Armeekorps, Adam Bachmann,
dem Kassendiener bei der Zahlungsstelle des XIV.
Armeekorps, Rudolf Hessener,
dem Magazinsaufseher beim Proviantamt Rastatt,
Landolin Neumaier,
dem katholischen Divisionsküster bei der 28. Division,
Josef Weber,
dem Bizefeldwebel im 5. Badischen Infanterie-Regiment
Nr. 113, Martin Busch,
dem Bizefeldwebel und Regiments-Handwerksmeister
im Badischen Fuß-Artillerie-Regiment Nr. 14, Konrad
Dehl und
dem Bizefeldwebel beim Landwehr-Bezirkskommando
Rastatt, Reinhold Haller;
2. die silberne Verdienstmedaille:
dem Garnisons-Bäckmeister beim Proviantamt Rastatt,
Josef Sturn,
dem evangelischen Divisionsküster bei der 28. Division,
Martin Gillardon,
dem evangelischen Divisionsküster bei der 28. Division,
Heinrich Schmidt,
dem Büchsenmacher beim Infanterie-Regiment Mark-
graf Ludwig Wilhelm (3. Badischen) Nr. 111, Karl
Stauder,
dem Bizefeldwebel und Hoboisten im 6. Badischen
Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
Dismas Handloser,
dem Bizefeldwebel und Hoboisten im 6. Badischen
Infanterie-Regiment Kaiser Friedrich III. Nr. 114,
August Dienger,
dem Wachtmeister im Kurmärkischen Dragoner-Regiment
Nr. 14, Friedrich Schumann,
dem Bizewachtmeister und Oberfahnschmied im
1. Badischen Leib-Dragoner-Regiment Nr. 20, Karl
Christian,
dem Bizewachtmeister im 2. Badischen Dragoner-
Regiment Nr. 21, Albert Dieß,
dem Bizewachtmeister und Oberfahnschmied im
1. Badischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, Johann
Edelmann,
dem Kasernenwärter bei der Garnisons-Verwaltung
Rastatt, Georg Graiser und
dem Kasernenwärter bei der Garnisons-Verwaltung
Freiburg, Romuald Jhli.

